

## REFERIERENDE

**Prof. Dr. Matthias Bormuth**, Fakultät IV – Human- und Gesellschaftswissenschaften, Institut für Philosophie, Universität Oldenburg

**Prof. Dr. Micha Brumlik**, Studium der Philosophie und Pädagogik, Sozialpädagogik, Promotion in Philosophie, zuletzt Goethe-Universität Frankfurt am Main, Fachbereich Erziehungswissenschaften, Institut für Allgemeine Erziehungswissenschaft, Berlin

**Prof. Dr. Hauke Brunkhorst**, Professor für Soziologie, Universität Flensburg. Zahlreiche Veröffentlichungen zu Habermas, Mitherausgeber des Habermas Handbuchs (2009), Flensburg

**Dr. Eva Buddeberg**, Akademische Rätin a. Z. – Politische Theorie und Philosophie, Goethe-Universität Frankfurt am Main, Fachbereich Gesellschaftswissenschaften, Institut für Politikwissenschaft, Universität Frankfurt am Main

**Prof. Dr. Jürgen Habermas**, Philosoph und Soziologe, Zweite Generation der Frankfurter Schule; u.a. Ko-Direktor des Starnberger Max-Planck-Instituts; zuletzt Professor für Philosophie an der Universität Frankfurt am Main, Starnberg

**Prof. Dr. Rahel Jaeggi**, Lehrstuhl für Praktische Philosophie, Rechts- und Sozialphilosophie & Leiterin des Humanities and Social Change Center Berlin, Humboldt-Universität zu Berlin

**Prof. Dr. Matthias Kettner**, Fakultät für Wirtschaft und Gesellschaft (Department für Philosophie, Politik und Ökonomik), Lehrstuhl für praktische Philosophie, Universität Witten/Herdecke

**Prof. Dr. Regina Kreide**, Professorin für Politische Theorie und Ideengeschichte, Stellvertretende geschäftsführende Direktorin des Instituts für Politikwissenschaft, Justus-Liebig-Universität Gießen

**Prof. Dr. Stefan Müller-Doohm**, Leiter der Forschungsstelle Intellektuellensoziologie und Gründer der Adorno-Forschungsstelle; Gesellschafts- und Kultursoziologie, Soziologie mit dem Schwerpunkt Interaktions- und Kommunikationstheorien, Universität Oldenburg

**Prof. Dr. Peter Niesen**, Professur für Politische Theorie, Universität Hamburg, Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Politikwissenschaft

**Prof. Dr. Jan Philipp Reemtsma**, Literatur- und Sozialwissenschaftler, Publizist und Mäzen; Gründer und bis 2015 Leiter des Hamburger Instituts für Sozialforschung

**Prof. Dr. Smail Rapic**, Professor für Philosophie mit dem Schwerpunkt Praktische Philosophie und Philosophie der Neuzeit, Bergische Universität Wuppertal

**Prof. Dr. Thomas Schmidt**, Institut für Religionsphilosophische Forschung, Religionsphilosophie, Philosophische Theologie, Sozialphilosophie; 2006-2018 Dekan des Fachbereichs Katholische Theologie, Universität Frankfurt am Main

**Prof. em. Dr. Martin Seel**, Institut für Philosophie an der Goethe Universität Frankfurt am Main, Exzellenzcluster „Normative Orders“, Frankfurt am Main

**Pfr. Dr. phil. Jochen Wagner**, Studienleiter Theologie und Gesellschaft, Religion, Philosophie und Recht, Evangelische Akademie Tutzing

**Prof. Dr. Tilo Wesche**, Fakultät IV – Human- und Gesellschaftswissenschaften, Universität Oldenburg

**Dr. Dorothee Zucca**, Studium der Kunst, Sozialwissenschaften und Philosophie, Promotion in Philosophie, Münster

## VERANSTALTUNGSLEITUNG

Dr. phil. Jochen Wagner / Prof. Dr. Stefan Müller-Doohm  
Prof. Dr. Matthias Bormuth / Prof. Dr. Tilo Wesche

## ORGANISATION & INFORMATION

Anja Böhm, E-Mail: boehm@ev-akademie-tutzing.de;  
Tel. 08158 251-123. Ihre Anfragen zu der Veranstaltung erreichen uns in der Zeit von Montag bis Freitag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

### Anmeldung

Ihre Anmeldung erbitten wir über das Online-Formular auf unserer Homepage (s. auch QR-Code). Sie wird von uns bestätigt, ist verbindlich und Voraussetzung für die Teilnahme.

Anmeldeschluss: **11. Oktober 2021**

### Abmeldung

Sollten Sie an der Teilnahme verhindert sein, bitten wir bis spätestens **20. Oktober 2021** um entsprechende schriftliche Benachrichtigung. Unsere Stornobedingungen entnehmen Sie unserer Homepage.

**Preise pro Person** für die gesamte Veranstaltungsdauer (in €):

Vortragsgebühr 50.–  
(zzgl. Kaffee/Tee/Kuchen auch bei Teilnahme ohne Verpflegung)

### Vollpension

– im Einzelzimmer 200.50  
– im Zweibettzimmer 156.50  
– im Zweibettzimmer als EZ 216.50  
Kurzzeitzuschlag für eine Übernachtung 10.–  
Verpflegung (ohne Übernachtung/Frühstück) 80.50

Wir bitten um Begleichung bei Anreise durch Barzahlung oder EC-Karte. Bestellte und nicht in Anspruch genommene Einzelleistungen können nicht rückvergütet werden.

Die Tagung wird zu einem erheblichen Teil aus Kirchensteuermitteln finanziert.

### Preisnachlass

Auszubildende, SchülerInnen, StudentInnen (bis zum 30. Lebensjahr) und Arbeitsuchende erhalten eine Ermäßigung von 50 %. JournalistInnen wird der Teilnahmebeitrag erlassen, wenn ein aktueller Presseausweis einer ausstellungsberechtigten Organisation zusammen mit dem Auftrag zur Berichterstattung vorliegt. Eine Kopie Ihres Ausweises schicken Sie uns bitte mit Ihrer Anmeldung zu.

### Weitere Informationen zu

Stornobedingungen/Ermäßigung/Schlosseuro/Datenschutz/AGB/ Hygienekonzept/umweltfreundlicher Anreise und mögliche Sonderkosten finden Sie unter dem Titel der Tagung auf unserer Homepage: [www.ev-akademie-tutzing.de](http://www.ev-akademie-tutzing.de) (s. auch QR-Code)

**Bildnachweis:** © Manuela Klare / eat archiv  
Veranstaltungsnummer: 0142022



EVANGELISCHE AKADEMIE  
TUTZING

# Vernünftige Freiheit und öffentliche Vernunft

Jürgen Habermas' *Auch eine Geschichte der Philosophie*  
im Diskurs

25. bis 27. Oktober 2021

In Kooperation mit dem Institut für Philosophie der Carl von Ossietzky Universität, der Karl Jaspers-Gesellschaft und der Universitätsgesellschaft Oldenburg

Evangelische Akademie Tutzing / Schlossstraße 2+4 / 82327 Tutzing  
[www.ev-akademie-tutzing.de](http://www.ev-akademie-tutzing.de) / [www.schloss-tutzing.de](http://www.schloss-tutzing.de)  
Blog: [web.ev-akademie-tutzing.de/rotunde](http://web.ev-akademie-tutzing.de/rotunde)



EMAS  
GEPRIEFTES  
Umweltmanagement  
DE-155-00299



EFQM  
Committed to Excellence  
2 Star - 2018



facebook.com/EATutzing/  
twitter.com/EATutzing/  
instagram.com/eatutzing/

# „ES GIBT EINEN ENIGMATISCHEN SATZ VON ADORNO, DER MICH SEIT LANGEM FASZINIERT: NICHTS AN THEOLOGISCHEM GEHALT WIRD UNVERWANDELT FORTBESTEHEN; EIN JEDLICHER WIRD DER PROBE SICH STELLEN MÜSSEN, INS SÄKULARE, PROFANE EINZUWANDERN...“

Jürgen Habermas

Jürgen Habermas hat am Leitfaden dieses Satzes versucht, den Prozess der *Einwanderung theologischer Gehalte ins profane Denken als einen philosophisch nachvollziehbaren Lernprozess* darzustellen. Zu seinem 90. Geburtstag vor zwei Jahren beschriftet er sich wie uns dazu nicht weniger als zwei Bände zur okzidentalen Konstellation von Glauben und Wissen, sowie zum Behufe einer vernünftigen Freiheit Spuren des Diskurses über Glaube und Wissen.

Geburtstag haben bzw. feiern, heißt im Jargon einer leutseligen Gassenweisheit freilich *auf die Welt zu kommen*. Heiliges profan, Profanes heilig zu lesen (nach Walter Benjamin), habe ihm, so Jürgen Habermas, über zehn Jahre lang dreifach motiviert: „Es hat mir einfach Spaß gemacht, die Lektüre vieler bedeutender Texte, die ich nie gelesen hatte, nachzuholen.“ Zudem „im Hinblick auf eine ... metatheoretische Frage: Was kann heute noch ein angemessenes Verständnis der Aufgabe der Philosophie sein?“ Nicht minder freilich aus der Sorge, „dass die Moderne entgleist, wenn die weltentwerfende Spontaneität der Vernunft zu einer *Transzendenz von innen versiegt*“.

*Auch eine Geschichte der Philosophie* (Berlin 2019) zeichnet nach, wie sich die *fille de sophie* im Laufe der letzten 2500 Jahre von der *ancilla theologiae*, der Magd der Theologie, emanzipiert und wie das rebellische, zauberhafte Geschöpf sich in einer entzauberten, transzendental obdachlosen Moderne voller prometheischer Antinomien findet. Wo göttliche Vorsehung war, herrscht pure Kontingenz, unterm leeren Himmel verdichtet sich die Welt zur ausweglosen Immanenz, die selige Ewigkeit wird in kleiner Münze als kostbarer nächster Augenblick ausbezahlt. Und wenn der Messias nicht kommt? Dann lost der Zufall wahllos wie totalitär Glück oder Unglück.

*Was können wir wissen? Was müssen wir tun? Was dürfen wir hoffen?* Immanuel Kant hat die einst göttlichen Transzendentalien des Wahren Guten Schönen zu drei weltlichen Vernunftkritiken reformuliert. Mit Jürgen und Ute Habermas lädt die Evangelische Akademie Tutzing herzlich ein zum Gespräch über das Woher und Wohin von Gott, Welt und Mensch.

**Pfr. Dr. phil. Jochen Wagner**

Evangelische Akademie Tutzing

**Prof. Dr. Stefan Müller-Doohm**

Universität Oldenburg

**Prof. Dr. Matthias Bormuth**

Universität Oldenburg / Karl Jaspers Gesellschaft

**Prof. Dr. Tilo Wesche**

Fakultät IV – Human- und Gesellschaftswissenschaften, Universität, Oldenburg

## PROGRAMM

### Montag, 25. Oktober 2021

	Anreise ab 8.00 Uhr Eröffnung des Workshops mit Kaffee und Tee
10.30 Uhr	
11.00 Uhr	„Vernünftige Freiheit und öffentliche Vernunft“ Jürgen Habermas' <i>Auch eine Geschichte der Philosophie im Diskurs</i> Begrüßung mit Ute Habermas, Prof. Dr. Tilo Wesche & Pfr. Dr. phil. Jochen Wagner
11.15 Uhr	Eulenflug, Gedanken anlässlich von Jürgen Habermas' <i>Auch eine Geschichte der Philosophie</i> Prof. Dr. Jan Philipp Reemtsma
12.30 Uhr	Mittagessen
14.00 Uhr	Einführende Bemerkungen zu <i>Auch eine Geschichte der Philosophie</i> Prof. Dr. Jürgen Habermas
15.00 Uhr	Adorno und Habermas. Zwei Spielarten nachmetaphysischen Denkens Prof. Dr. Stefan Müller-Doohm
16.00 Uhr	Kaffeepause
16.15 Uhr	Panel I: Das idealistische Erbe und die Genealogie nachmetaphysischen Denkens als Resultat von Lernprozessen: Gibt es moralische Fortschritte? Chair: Prof. Dr. Matthias Kettner
16.30 Uhr	Moralischer Fortschritt Prof. Dr. Rahel Jaeggi
17.30 Uhr	Fortschritt und Regression im Werk von Jürgen Habermas Prof. Dr. Peter Niesen
18.30 Uhr	Abendessen
20.00 Uhr	Begegnungen und Gespräche in den Salons des Schlosses

### Dienstag, 26. Oktober 2021

07.45 Uhr	„Sei nicht zu fromm und nicht zu gottlos“ Morgenandacht mit Pfr. Dr. phil. Jochen Wagner
09.00 Uhr	Panel II: Die Konstellation von Glauben und Wissen: Gibt es ein normatives Erbe der Religion? Chair: Pfr. Dr. phil. Jochen Wagner
09.15 Uhr	Religion und die Quellen der Normativität. Jürgen Habermas über den Sinn des Sakralen Prof. Dr. Thomas Schmidt
10.15 Uhr	Heidelberger Spurenelemente in <i>Auch eine Geschichte der Philosophie</i> . Eine Zwischenbetrachtung zu Karl Jaspers Prof. Dr. Matthias Bormuth
11.15 Uhr	Kaffeepause

11.30 Uhr	Was am Ende übrigbleibt: Religiöse Funken in einer säkularen Welt Prof. Dr. Regina Kreide
12.30 Uhr	Mittagessen
14.00 Uhr	Das Ganze ist das Unwahre – Radikale Demokratie als Rettung der Metaphysik im Augenblick ihres Sturzes Prof. Dr. Hauke Brunkhorst
15.00 Uhr	Panel III: Zum Verhältnis von Alterswerk und Opus Magnum: Kontinuitäten oder Neuanfang? Chair: Prof. Dr. Smail Ragic
15.15 Uhr	Schelling im Werk von Jürgen Habermas. Ausgangspunkt für nachmetaphysisches Denken? Dr. Dorothee Zucca
16.00 Uhr	Kaffeepause
16.30 Uhr	Begründende und vergewissernde Kritik. Über den therapeutischen Sinn von <i>Auch eine Geschichte der Philosophie</i> Prof. em. Dr. Martin Seel
17.30 Uhr	Komprehensive Vernunft und Religion Dr. Eva Buddeberg
18.30 Uhr	Abendessen
20.30 Uhr	Begegnungen und Gespräche in den Salons des Schlosses Live-Musik in der <i>Bar jeder Vernunft</i>

### Mittwoch, 27. Oktober 2021

07.45 Uhr	„Alles hat seine Zeit“ Morgenandacht mit Pfr. Dr. phil. Jochen Wagner
09.00 Uhr	Luther, Calvin, Habermas – vom Sinn religiöser Rituale Prof. Dr. Micha Brumlik
10.00 Uhr	Hoffen auf Fortschritt Prof. Dr. Tilo Wesche
11.00 Uhr	Spaziergang im Park
11.15 Uhr	WahrGutSchön designed by commercium admirabile „Wir träumen Paradies und handeln Fabrik“ Pfr. Dr. phil. Jochen Wagner
12.00 Uhr	Abschlussdiskussion Prof. Dr. Jürgen Habermas
13.00 Uhr	Mittagessen und Ende der Tagung